

	<p>59. Hauptversammlung des Verbandes der Kindergartenlehrkräfte St. Gallen und des 32. Stufenkonvents vom 17. September 2016 auf dem Olma Messegelände in St. Gallen.</p>	
	<p>Eröffnung der Tagung und Begrüssung durch die Kantonalpräsidentin. Die Präsidentin begrüsst alle anwesenden Kindergartenlehrpersonen und Gäste. Anwesend sind 435 stimmberechtigte Personen. Die Versammlung findet in der Halle 9.2 statt. Der diesjährige St. Galler Bildungstag findet im selben Rahmen wie letztes Jahr gemeinsam mit den Konventen der Unterstufenlehrpersonen, Schulischen Heilpädagoginnen und Handarbeitslehrkräfte statt. Nach dem Konvent des KKgK kommen nach der Pause alle anwesenden Konvente zum zweiten Teil zusammen. In diesem Teil begrüsst Stefan Kölliker die Anwesenden und es findet eine Podiumsdiskussion zum Thema „Wer oder was prägt unsere Schule“ statt. Im Anschluss hält Prof. Dr. Lutz Jänke, Neuropsychologin und kognitiver Neurowissenschaftler der Universität Zürich, einen Vortrag mit dem Thema „Ist unser Hirn vernünftig?“.</p> <p>Knacknüsse ist das Motto und auch das Titelwort des aktuellen Mitteilungsblattes des KKgK. In den Ergänzungen zum Jahresbericht wird Daniela Veit auf einige Themen zu sprechen kommen, die für die Kindergartenlehrkräfte in diesem Jahr zu Knacknüssen geführt haben. Die Präsidentin begrüsst die geladenen Gäste und verzichtet auf das namentliche Verlesen der Absenzen. Die heutige HV wird für das Protokoll aufgenommen.</p> <p>Zu Ehren Lili Bissegger (14. Juli 1915 – 23. Juni 2016), die sich für den Vorstand des KKgK eingesetzt hat, wird eine Gedenkminute gehalten.</p>	Daniela Veit
	<p>Grusswort des KLV Patrick Keller, Geschäftsleitungsmitglied KLV</p> <p>Patrick Keller begrüsst die Anwesenden und stellt sich vor. Ab August 2017 wird er ins Präsidium des KLV gewählt. Wie auch sein Vorgänger möchte er sich für die Arbeitsbedingungen der Lehrpersonen einsetzen. Der KLV ist weiterhin bestrebt, die Rahmenbedingungen in der Schule zu verbessern. Es freut ihn, dass die Einstiegsgehälter der Kindergarten- und Primarlehrpersonen angehoben werden konnten, damit der Lehrberuf attraktiv bleibt. Patrick geht auf die Initiative „Ausstieg aus dem HarmoS-Konkordat“ ein, welches der KLV ablehnt. Er betont, dass bei einem Austritt die Gefahr besteht, dass sich der Bund in die kantonale Schulhoheit einmischt und dass dies mit allen Mitteln verhindert werden müsse. Ebenfalls spricht er Themen wie den Personalpool, die Pensionskasse, die Konsultation zum „Beurteilungskonzept Fördern Fordern“ des LP21 und das Sonderpädagogikkonzept an. Er informiert die Anwesenden über die neue Zusammensetzung des Präsidiums des KLV ab nächsten Sommer. Diese werden an der nächsten Delegiertenversammlung im Herbst gewählt.</p>	Patrick Keller

	<p>Patrick bedankt sich bei der Präsidentin und dem Vorstand für ihren engagierten Einsatz und die gute Zusammenarbeit mit dem KLV. Ebenfalls bedankt er sich bei allen, die sich in irgendeiner Weise für den Verband und den KLV engagierten und für die wertvolle Arbeit in der Schule.</p>	
1	<p>Wahl der Stimmzählerinnen</p> <p>Geschäftlicher Teil Die Traktandenliste wurde ordnungsgemäss mit dem Mitteilungsblatt und der Stimmkarte vor der HV versendet. Es sind keine schriftlichen Anträge eingegangen und eine Diskussion wird von den Mitgliedern nicht gewünscht. Für die folgenden Abstimmungen an der HV werden die Mitglieder gebeten, die Stimmkarten zur Hand zu nehmen. Auf der Stimmkarte ist wiederum eine Umfrage abgedruckt.</p> <p>Der KKgK möchte mit dieser Umfrage von seinen Mitgliedern wissen, welche Knacknüsse im Berufsalltag die Mitglieder belasten, damit sich der Vorstand weiterhin für gute Arbeitsbedingungen einsetzen kann. Die Ergebnisse der Umfrage werden im nächsten Mitteilungsblatt veröffentlicht.</p> <p>Wahl der Stimmzählerinnen An der heutigen HV sind 435 Mitglieder anwesend. Das absolute Mehr beträgt somit 218 Stimmen. Folgende vier Frauen werden einstimmig als Stimmzählerinnen der heutigen Hauptversammlung gewählt: Denise Weber, Mirella Sonder, Claudia Tavarner, Sandra Sonderegger.</p>	Daniela Veit
2	<p>Protokoll des Konvents und der HV 2015</p> <p>Das Protokoll von der HV und dem Konvent 2015 konnte auf der Homepage nachgelesen werden. Es wird keine Diskussion dazu gewünscht. Das Protokoll wird verabschiedet, angenommen und Anja herzlich für ihre Arbeit gedankt.</p>	Daniela Veit

3	<p>Jahresbericht der Präsidentin 2015/2016</p> <p>Der Jahresbericht 2015/2016 wurde bereits vorgängig im Doing abgedruckt. Die Präsidentin verzichtet deshalb darauf, den Bericht nochmals vorzulesen.</p> <p>Ergänzungen zum Jahresbericht 2015/2016 Daniela Veit macht folgende Ergänzungen zum Jahresbericht und geht nochmals auf die Schwerpunkte ein:</p> <p>Personal und Pensenpool Mit dem neuen Personal- und Pensenpool, welcher im kommenden Schuljahr eingeführt wird, bekommen die Schulgemeinden mehr Handlungsspielraum. Die Ausgestaltung der Differenzierungslektionen wird mittels eines Pro Kopf Faktor (bei welchem jedoch auch eine Bandbreite bestehen wird) berechnet. Die Stunden daraus werden von der Schulbehörde oder direkt von eurem Schulleiter an die Klassen verteilt. Was heisst das für uns Kindergartenlehrpersonen? Teamteachingstunden werden nicht mehr einfach aufgrund der Schülerzahl zugeteilt, die Gemeinden haben mehr Freiheiten in der Ausgestaltung. Versucht deshalb euch bei der Pensenplanung einzubringen und betont die Wichtigkeit der frühen Förderung.</p> <p>Arbeitszeit Pause An unserer letzten Hauptversammlung haben wir eine Umfrage zur Anrechnung und Bezahlung der Pausenarbeitszeit durchgeführt. Im Jahresbericht, wie auch im Mitteilungsblatt vom Februar, konntet ihr mehr über die Ergebnisse erfahren. Erschreckend ist die Tatsache, dass 83 Prozent der Befragten Kindergartenlehrpersonen an ihrem Arbeitsort keine befriedigenden Pausenlösungen vorfinden. Lediglich 17 Prozent sind zufrieden mit ihrer Regelung vor Ort. Es lag auf der Hand, dass diese „Knacknuss“ zwingend angegangen und gelöst werden musste. Die Beteiligung am juristischen Gutachten zur Pausenregelung der Stadt St. Gallen wurde vom Vorstand als sehr wichtig und für weitere Vorstösse als unumgänglich eingestuft.</p> <p>Es freut mich, dass uns Olivia Rudin heute, unter dem Sitzungspunkt „Verschiedenes“, mehr dazu berichten kann.</p> <p>Lehrplan 21 Der Kanton St. Gallen ist mit der Einführung des neuen Lehrplans auf Kurs. Viele von euch werden bereits die kantonalen Weiterbildungsangebote besucht haben. Auf der Webseite www.lehrplan.sg.ch findet ihr gutes Informationsmaterial, welches ihr für eure Team- und Elternarbeit einsetzen könnt. Besonders empfehlen möchten wir euch die Leporellos, welche die Veränderung vom bisherigen zum neuen Lehrplan aufzeigen. Auch zu empfehlen sind die neu erschienen Kurzfilme, welche einen Einblick in den Unterricht von Lehrpersonen zeigen, die bereits mit dem Lehrplan unterwegs sind.</p>	Daniela Veit
---	--	--------------

Gerne zeigen wir euch jetzt einen kurzen Einblick in diesen Film.

Der Kurzfilm würde jetzt noch weitere 8 Minuten andauern. Es folgt dabei eine Waldexkursion, mit einer „Spurensuche“, womit Silvia Boxler die Unterrichtssequenz handelnd und spielerisch abrundet.

Konsultation zum „Beurteilungskonzept Fördern und Fordern“

An der Konsultation zum Beurteilungskonzept haben wir teilgenommen, das Papier jedoch zurückgewiesen. Die Basis wurde unserer Meinung nach zu wenig in die Ausarbeitung des Konzepts einbezogen und die vorgesehenen Änderungen (wie beispielsweise die Abschaffung der Noten 1 und 2 im Zeugnis) wurden zu wenig diskutiert.

Nach dieser Rückweisung wurden kürzlich alle Stufenkonventen vom Erziehungsrat eingeladen, ihre Sichtweisen nochmals zu erläutern und fachliche Hinweise einzubringen. Wir schätzen es sehr, dass der Erziehungsrat mit dieser Einladung ein Zeichen setzt und unsere Meinungen angehört hat.

HarmoS Abstimmungskampf

Am 25. September stimmen wir über den Austritt des HarmoS-Konkordats ab. Unser Vorstand hat sich mit Leserbriefen und der Teilnahme an einer grossen Standaktion in verschiedenen St. Galler Städten gegen die Initiative stark gemacht.

Wir rufen alle unserer Mitglieder auf, am nächsten Wochenende ein „Nein“ in die Urne zu werfen und sind überzeugt, dass unser Kanton mit HarmoS auf einem guten Weg ist.

Mit dem Beitritt in das HarmoS-Konkordat vor 8 Jahren hat sich an der Form des Kindergartens nichts verändert. HarmoS verpflichtet die Kantone den zweijährigen Kindergarten als obligatorisch zu erklären, dies war im Kanton St. Gallen bereits vor dem Beitritt so und ein späterer Kindergarteneintritt ist in ausgewiesenen Situationen (beispielsweise bei Entwicklungsrückständen) nach wie vor möglich.

Das HarmoS-Konkordat schwächt unseren Kindergarten in keiner Art und Weise.

Anfrage von der letzten HV

Ein Mitglied hat uns an der letzten Hauptversammlung in der Umfrage folgende Frage gestellt: *Weshalb „schmelzen“ die beiden Vereine KKgK und KuK nicht zusammen? Die Vereine haben Mühe Vorstandsmitglieder zu finden.*

Meine Antwort war; *dass man das sicher in Betracht ziehen kann und mit der KuK besprechen sollte, ob ein Zusammenschluss sinnvoll wäre.*

Ich habe dieses Anliegen geprüft und mich im letzten Herbst mit der KUK Präsidentin, Martina Kotschi, getroffen.

Wir sind der Meinung, dass die Zeit für einen Zusammenschluss noch nicht gekommen ist und beide Konvente weiter bestehen bleiben sollten.

Die Anliegen der beiden Stufen müssen weiterhin eingebracht werden und sollten nicht an Gewicht verlieren. Wir befürchten, dass ein

	<p>Zusammenschluss die beiden Stufen zurzeit eher schwächen würde, da der Kindergarten und die Unterstufe noch zu verschieden sind und sich mit zu verschiedenen Themen beschäftigen.</p> <p>Einen Zusammenschluss in der Zukunft schliessen wir aber beide nicht aus. Da wir im Moment wieder genügend Personal im Vorstand haben, können wir die Arbeit für euch alle weiterhin leisten.</p> <p>Nächste Hauptversammlung</p> <p>Die nächste Hauptversammlung findet am 23. September 2017 im Fürstenlandsaal in Gossau statt. Wir werden dann ohne die anderen Stufenkonvente tagen und sind unter uns Kindergartenlehrpersonen. Nach dem geschäftlichen Teil folgt ein vielversprechendes Referat mit dem Titel: „Spielen im Kindergarten – Wie sich Professionalität zeigt“. Referentin ist die bekannte Professorin für Erziehungswissenschaften Margrit Stamm.</p> <p>Der nächste Bildungstag mit allen Stufenkonventen findet voraussichtlich wieder im September 2018 statt.</p> <p>Ausblick und Dank</p> <p>Zu guter Letzt möchte ich mich bei euch allen für euer Vertrauen bedanken. Es war wiederum ein sehr intensives und spannendes Jahr und wir schätzen es sehr, dass wir auf eure Unterstützung zählen konnten.</p> <p>Im Namen der KKgK danke ich allen, welche sich für das Wohlwollen unserer Stufe eingesetzt haben und sich weiterhin für uns einsetzen werden und uns helfen, „Nüsse“ zu knacken.</p> <p>Abstimmung über den Jahresbericht</p> <p>Der Jahresbericht wird einstimmig angenommen und der Präsidentin mit einem grossen Applaus gedankt.</p> <p>Jahresbericht der PK1</p> <p>Der Jahresbericht der PK1 konnte ebenfalls im Doing nachgelesen werden. Ruth und Stefanie wird mit einem grossen Applaus gedankt.</p>	<p>Christa Bernet</p> <p>Daniela Veit</p>
4	<p>Jahresrechnung 2015/2016</p> <p>Die Kasse wurde vom Treuhand Büro Haas aus Rapperswil-Jona überprüft. Auch die Revisorenberichte wurden vom Treuhand Büro Haas ordnungsgemäss verfasst. Die ausgedruckten Jahresrechnungen liegen verteilt auf den Stühlen der Mitglieder.</p> <p>Die Kasse schliesst am 30. Juni 2016 mit einem totalen Aufwand von 34'717.09 Franken. Dem gegenüber steht ein Ertrag von 44'784.35 Franken.</p>	<p>Ilona Meier</p>

59. Hauptversammlung

Protokoll

17. September 2016
St. Gallen, Olma Messen

KKgK

Kantonale
Kindergarten
Konferenz

	<p>Dies ergibt einen Gewinn von 10'067.26 Franken. Die gute Zahlungsmoral der Mitglieder, sparsames Wirtschaften sowie die gestiegenen Mitgliederzahl sind Faktoren, mit denen dieser Gewinn erzielt werden konnte.</p>	
5	<p>Bericht des Revisoren 2015/2016</p> <p>Christa Bernet liest den Revisorenbericht vor.</p>	Christa Bernet
6	<p>Genehmigung der Jahresrechnung 2015/2016</p> <p>Der Bericht wird von den Mitgliedern einstimmig angenommen.</p>	
7	<p>Festsetzung der Mitgliederbeiträge</p> <p>Aktuell kann der KKgK auf insgesamt 627 Mitglieder zählen, bestehend aus 595 Aktiv-, 13 Passiv-, 11 Ehren- und 8 Vorstandsmitgliedern. Der KKgK freut sich über den Mitglieder Zuwachs und auf weitere Anmeldungen.</p> <p>Wahl des Mitgliederbeitrags Der Beitrag für Aktivmitglieder beträgt 70.- Franken und für die Passivmitglieder 51.- Franken. Der Mitgliederbeitrag wird einstimmig angenommen. Die nächste Rechnung wird mit dem Dezember-Doing verschickt.</p>	Ilona Meier
8	<p>Genehmigung des Budgets 2016/2017</p> <p>Für das Verbandsjahr 2016/2017 sind 41'500 Franken im Aufwand budgetiert. Dem gegenüber steht ein Ertrag von 41'700 Franken. Somit gäbe es einen Gewinn von 200.- Franken. Das Budget wird einstimmig angenommen. Die Kassierin bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.</p>	Ilona Meier
9	<p>Statutenänderung</p> <p>Die alten Statuten mussten überprüft werden. Die Änderungen wurden den Mitgliedern ordnungsgemäss mit der HV-Einladung verschickt.</p> <p>Die Änderungen werden einstimmig angenommen. Somit treten die Vereinsstatuten mit dem heutigen Tag in Kraft und ersetzen die Statuten vom 16. August 2008.</p>	Daniela Veit
10	<p>Rücktritte/Wahlen</p> <p>Rücktritte Wie bereits im Jahresbericht nachgelesen werden konnte, wird Ruth Fritschi nicht mehr im Co-Präsidium der PK1 tätig sein. Die neuen PK-Bestimmungen sehen eine andere Lösung vor. Der Vorstand bedauert es sehr, dass diese Knacknuss nicht geknackt werden konnte und der Erziehungsrat an den</p>	Daniela Veit

	<p>neuen Bestimmungen festhält. Ihr wird herzlich für ihre geleistete Arbeit gedankt und ein Präsent überreicht. Ruth wird in Zukunft Ehrenmitglied des KKgK sein.</p> <p>Sharon Pogue tritt aus der PK1 zurück. Es wird ihr für ihren geleisteten Einsatz gedankt und sie wird für die Wahl in den Vorstand nachher vorgeschlagen. Als Anerkennung erhält Sharon ein Präsent.</p> <p>Christa Bernet (Vize-Präsidentin, Weiterbildung) und Jaqueline Hug (Webseite) treten nach vier Jahren aus dem Vorstand zurück. Ihnen wird herzlich für ihre geleistete Arbeit gedankt und ein kleines Präsent überreicht.</p> <p>Wahlen Neumitglieder im KKgK: Nicole Hochreutener, Nadine Büeler und Sharon Pogue lassen sich für die Wahl in den Vorstand aufstellen. Ihre Wahl wird einstimmig angenommen. Ihnen wird ein kleines Präsent überreicht.</p> <p>Dieses Jahr ist für alle Mitglieder aus dem Vorstand ein Wahljahr. Franziska L'Homme, Anja Eugster, Ilona Meier und Jennifer Siegrist werden einstimmig für eine weitere Amtsdauer gewählt.</p> <p>Ebenfalls wird Daniela Veit einstimmig als Präsidentin gewählt.</p> <p>Das Treuhandbüro Haas aus Rapperswil-Jona wird einstimmig zur Revisionsstelle gewählt.</p>	<p>Christa Bernet</p> <p>Daniela Veit</p>
11	<p>Verschiedenes/Umfrage</p> <p>Olivia Rudin vom VLSG erhält das Wort:</p> <p>Oliva äussert sich zu den Bemühungen des VLSG und vor allem zum Thema Pausenregelung. Der neue Berufsauftrag hätte sich gut dazu geeignet, den Missstand der Pausenregelung auf der Kindergartenstufe zu verbessern. Trotz vieler Bemühungen konnte bis jetzt kein Erfolg verzeichnet werden. Olivia bedankt sich beim KKgK für die finanzielle Unterstützung des juristischen Gutachtens zur Pausenregelung. Oliva wird für ihre Bemühungen und Engagement gedankt.</p> <p>Ruth Fritschi vom LCH erhält das Wort:</p> <p>Ruth stellt das neue Mathematiklehrmittel „Mathekinder“ von Sonja Sarbach kurz vor.</p> <p>Verschiedenes / Umfrage:</p> <p>Es bestehen keine Anliegen.</p>	<p>Daniela Veit</p> <p>Olivia Rudin</p> <p>Ruth Frischi</p>

59. Hauptversammlung

Protokoll

17. September 2016
St. Gallen, Olma Messen

KKgK

Kantonale
Kindergarten
Konferenz

	<p>Daniela Veit bedankt sich bei den Anwesenden für die Teilnahme und bei allen die zur Tagung beigetragen haben für ihren Einsatz. Sie schliesst die HV pünktlich.</p> <p>Nach der Pause in der Halle 3.1 geht es um 11.00 Uhr in der Halle 2.1 weiter. Die Präsidentin wünscht allen Anwesenden noch einen interessanten Bildungstag.</p> <p>Wer noch eine Knacknuss braucht, darf sich vorne beim Vorstandspult eine holen und mit den verschiedenen Werkzeugen knacken.</p>	Daniela Veit
	Pause	
Tagesprotokollführerin: Jennifer Siegrist, Horn, September 2016		